



© Lucky Car/Paul Landerl

Lucky Car-Chef Ostojica Matic freut sich über die Midas-Übernahme: „Wir bieten damit alles aus einer Hand.“

## Hochzeit in der Werkstatt

Mit der Übernahme von Midas entwickelte sich Lucky Car zur größten vertragsfreien Kfz-Werkstattkette Österreichs.

WIEN. Lucky Car hat vor wenigen Tagen die Übernahme der Werkstattkette Midas Österreich mit neun Filialen in Wien bekannt gegeben und damit das eigene Angebot an Service- und Dienstleistungen wesentlich erweitert. Mit nunmehr fast 40 Standorten bundesweit ist Lucky Car nun die größte „freie“ Kfz-Werkstattkette Österreichs.

„Wir haben Kompetenzen zusammengeführt und damit einen wesentlichen Faktor am

österreichischen Kfz-Werkstattmarkt geschaffen“, freut sich Ostojica Matic, Gründer und CEO von Lucky Car. „Nun erhalten unsere Kunden alles rund ums Auto aus einer Hand.“

### Umsatzsprung erwartet

Die Akquisition beinhaltet auch die Übernahme aller 55 Midas-Mitarbeiter. In den kommenden Monaten werden die vorhandenen Midas-Standorte modernisiert und in Lucky Car-Gelb

getaucht; zudem sollen weitere Arbeitsplätze geschaffen werden, im Zuge von Fort- und Weiterbildungen soll ein einheitlicher Maßstab gesetzt werden.

Lucky Car hat im vergangenen Jahr einen Umsatz von 14 Mio. € gemacht. Durch den Kauf von Midas und die weitere Expansion des Franchisesystems von Lucky Car werden sich die Gesamterlöse voraussichtlich auf 25 Mio. € erhöhen. (red)

## Deutsche Autoindustrie wächst kaum noch

Branche steigerte 2018 Umsätze um nur 0,4 Prozent auf knapp 425 Mrd. Euro.

STUTTGART. Die Automobilindustrie in Deutschland ist einer Studie zufolge im vergangenen Jahr kaum noch gewachsen. Trotzdem haben Hersteller und Zulieferer weiter Tausende neue Mitarbeiter eingestellt.

Insgesamt erwirtschaftete die Branche im Jahr 2018 in Deutschland einen Umsatz von knapp 425 Mrd. €, wie aus einer Analyse der Unternehmensbe-



© APA/dpa-Zentralbild/Jan Woitas

ratung Ernst & Young (EY) hervorgeht. Das war – nach einem deutlichen Sprung im Jahr davor – nur noch ein Plus von 0,4 Prozent. Beim Export stand am Ende des Jahres sogar ein Minus. Die Zahl der Beschäftigten hingegen wuchs laut der Studie um 1,7 Prozent binnen Jahresfrist auf rund 834.000 und damit abermals auf einen neuen Höchststand. (APA)

### PIRELLI

## Zuwächse bei Umsatz & Gewinn

MAILAND. Der italienische Reifenhersteller Pirelli hat das Jahr 2018 mit einem Gewinn- und Umsatzwachstum abgeschlossen. Der Umsatz stieg gegenüber 2017 um 3,7 Prozent auf 5,2 Mrd. €, der Nettogewinn kletterte um 152% auf 442,4 Mio. €. Die Nettoverschuldung fiel gegenüber 2017 von 3,2 Mrd. auf 3,18 Mrd. €. Die Investitionen betrugen 463,4 Mio. €, die vor allem dem Wachstum im höheren Reifensegment diene. (APA)

### KTM

## Pierer will an Kawasaki vorbei



© APA/Barbara Gindl

MATTIGHOFEN. KTM-Chef und -Mehrheitseigentümer Stefan Pierer will einem Interview in der *Kleinen Zeitung* zufolge weltweit drittgrößter Motorradhersteller werden. „Honda, Yamaha und Kawasaki liegen vor uns. Wenn Sie mich fragen, was ich in den nächsten fünf Jahren vorhabe, dann sage ich, wir wollen Kawasaki überholen“, so Pierer. Eine Ducati-Übernahme sei dahingehend aber kein Thema mehr, vielmehr sollen die Verkaufszahlen bei KTM (aktuell 212.899) und Husqvarna (48.555) bis 2022 auf mehr als 400.000 gesteigert werden. (APA)